

Redaktion: Kreuzlinger Nachrichten, Tel. 071 677 08 86, E-Mail: amtliches@kreuzlinger-nachrichten.ch

Bundesrat Beat Jans besucht Bundesasylzentren in der Ostschweiz

Bundesrat Beat Jans hat am 18. November 2024 die Bundesasylzentren Kreuzlingen und Altstätten in der Asylregion Ostschweiz besucht. Dabei tauschte er sich mit Vertreterinnen und Vertretern der Standortkantone und der jeweiligen Gemeinden aus. Der Vorsteher des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements (EJPD) würdigte die gute Zusammenarbeit bei der Bewältigung der Verbundaufgabe Asyl.

Diese Zusammenarbeit sei ein Auftrag des Gesetzgebers und eine Erwartung der Bevölkerung, betonte Bundesrat Beat Jans vor den Medien in Altstätten. Die Migration sei mit Herausforderungen verbunden - für die Kantone, die Städte und die Gemeinden ebenso wie für den Bund. Der konstruktive Austausch führe zu einem besseren Verständnis der Bedürfnisse und Herausforderungen aller Beteiligten, sagte der EJPD-Vorsteher.

Themenschwerpunkte

Insbesondere die mit der Unterbringung und der Sicherheit verbundenen Herausforderungen kamen zur Sprache bei dem Austausch mit den Vertreterinnen und Vertretern des Kantons Thurgau und der Stadt Kreuzlingen sowie anschliessend mit den Vertreterinnen und Vertretern des Kantons St. Gallen und der Stadt Altstätten. Weitere Themen waren unter anderem die Zusammenarbeit beim Wegweisungsvollzug, der Pendenzenabbau und die vorübergehende Schliessung von Bundesasylzentren.

Rückläufige Gesuchszahlen

Vor dem Hintergrund der gegenüber dem Vorjahr rückläufigen Gesuchszahlen und der aktuell tiefen Auslastung der Bundesasylzentren (BAZ) von rund 50 Prozent hatte das SEM im Oktober beschlossen, neun temporäre Unterkünfte vorübergehend zu schliessen. Diese können bei Bedarf innert kurzer Frist wieder in Betrieb genommen werden.

Für eine Entlastung des Asylsystems sorgen auch der beschleunigte Abbau von Pendenzen, die flächendeckende Einführung des 24-Stunden-Verfahrens und der markante Rückgang von Sicherheitsvorfällen in den Bundesasylzentren.

Auslastung von 73 Prozent

Das Bundesasylzentrum (BAZ) Altstätten gehört zu den Zentren mit Verfahrensfunktion. Bei einer maximalen Kapazität von 340 Plätzen und einer aktuellen Belegung von rund 260 Personen liegt die Auslastung derzeit bei 75 Prozent. Das BAZ Kreuzlingen weist bei einer Kapazität von 310 Plätzen und einer Belegung von rund 230 Personen eine Auslastung von 73 Prozent auf.



EJPD Bundesrat Beat Jans im BAZ Kreuzlingen.

Bild: EYPD

Mehr als eine Geste: Bundesrat Jans besucht Kreuzlingen

Auf Einladung von Stadtpräsident Thomas Niederberger besuchte Bundesrat Beat Jans am Montag Kreuzlingen. Er tauschte sich mit Mitgliedern der Stadt- und Kantonsregierung über Asylpolitik und Sicherheit aus.

Zunächst machte sich Bundesrat Beat Jans ein Bild des Bundesasylzentrums (BAZ) in Kreuzlingen vor Ort. Anschliessend tauschte er sich mit Stadtpräsident Thomas Niederberger, Regierungsrat Urs Martin, Regierungsrätin Sonja Wiesmann Schätzle sowie Stadtrat Thomas Beringer und Stadtrat Markus Brüllmann im Kreuzlinger Rathaus aus. Dabei kamen insbesondere die mit der Unterbringung und der Sicherheit verbundenen Herausforderungen zur Sprache.

Weitere Themen waren unter anderem die Zusammenarbeit beim Wegweisungsvollzug, der Pendenzenabbau und die vorübergehende Schliessung von Bundesasylzentren. Das BAZ Kreuzlingen weist bei einer Kapazität von 310 Plätzen und einer Belegung von rund 230 Per-



Die Delegation mit Bundesrat Beat Jans sowie Mitglieder der Thurgauer Regierung und des Kreuzlinger Stadtrats.

IDSK

sonen aktuell eine Auslastung von 73 Prozent auf.

Stadtpräsident Thomas Niederberger zeigt sich mit dem Ergebnis des Austausches zufrieden. «Es war ein konstruktives Gespräch mit Bundesrat Beat Jans, wir sind auf offe-

ne Ohren gestossen.» Bundesrat Jans habe die Lage des BAZ Kreuzlingen, das mitten in einem Wohngebiet liegt, als «Herausforderung» eingestuft. Deshalb soll als erstes die Sicherheit durch zusätzliche Patrouillen verstärkt werden, erklärt

Stadtpräsident Niederberger. «Der Besuch war mehr als nur eine Geste - in Bern nimmt man unsere Probleme ernst.» In Bundesbern wolle man im Hinblick auf straffällige Asylsuchende zudem eine Gesetzesanpassung überprüfen. IDSK

Amtliche Publikationen

Änderung Grüngutabfuhr in den Wintermonaten

Bis Ende November findet die Grüngutsammlung jede Woche statt. Ab Dezember 2024 wird die Grüngutabfuhr wieder reduziert und findet an folgenden Daten statt:

Kreuzlingen Bernrain (Dienstag)

Dezember: 17. / 2025: Januar: 7., 21. / Februar: 4., 18. / März: 4.

Kreuzlingen Ost (Mittwoch)

Dezember: 18. / 2025: Januar: 8., 22. / Februar: 5., 19. / März: 5.

Kreuzlingen Süd (Donnerstag)

Dezember: 19. / 2025: Januar: 9., 23. / Februar: 6., 20. / März: 6.

Kreuzlingen Nord (Freitag)

Dezember: 20. / 2025: Januar: 10., 24. / Februar: 7., 21. / März: 7.

Anschliessend, ab Anfang März, wieder regulär - wöchentliche Sammlung.

Die Sammeldaten befinden sich ebenfalls auf dem **Abfallkalender** und unter **www.kreuzlingen.ch** (Suchbegriff: Entsorgung). Auf die-

ser Website befindet sich auch der Übersichtsplan mit der Gebieteinteilung.

BAUVERWALTUNG KREUZLINGEN

Öffentliche Auflage Stadt Kreuzlingen

Gestaltungsplanverfahren/Umweltverträglichkeitsprüfung

Gestützt auf § 29 ff. PBG sowie Artikel 15 der Verordnung des Bundesrates über die Umweltverträglichkeitsprüfung wird folgendes Projekt samt Umweltverträglichkeitsbericht öffentlich aufgelegt:

Projekt: Gestaltungsplan Deponie Bernrain
Parzelle: Nrn. 8443, 8376, 9146 und Teilfläche Parz. Nr. 8751, Kreuzlingen
Zone: Deponiezone Typ A

Bauherrschaft: Erde Thurgau AG, c/o F. Trachsel AG, Strassen- und Tiefbau, Hungerbühlstrasse 10, 8500 Frauenfeld

Auflagefrist: 22. November 2024 bis 11. Dezember 2024
Auflageort: Bauverwaltung Kreuzlingen, Hauptstrasse 88

Innert der Auflagefrist können die Projektunterlagen samt Umweltverträglichkeitsbericht von jedermann eingesehen werden. Allfällige Einsprachen sind innert dieser Frist schriftlich und begründet an den Stadtrat Kreuzlingen, Bauverwaltung, Hauptstrasse 88, 8280 Kreuzlingen zu richten.

Kreuzlingen, 22. November 2024
Stadtrat, Kreuzlingen

Baugesuche

Beim Stadtrat Kreuzlingen sind folgende Baugesuche eingegangen:

2024-0236
Aussen-Wärmepumpen
Luft/Wasser, Breitenrainstrasse 21
Bodensee Planetarium und Sternwarte, Breitenrainstrasse 21, 8280 Kreuzlingen

2024-0237
Abbruch Gartenschopf,
Bergstrasse 37
a2m immobilien ag, Bleicherweg 10, 9220 Bischofszell

2024-0238
Aussenwärmepumpe
Luft/Wasser, Friedbergstrasse 1
Garzi Andreas, Friedbergstrasse 1, 8280 Kreuzlingen

2024-0239
Erstellen Sichtschutzwand,
Erlenstrasse 14
Menzi Simon, Erlenstrasse 12, 8280 Kreuzlingen

Die Pläne liegen vom **26. November bis 16. Dezember 2024** bei der Bauverwaltung Kreuzlingen, Hauptstrasse 88, öffentlich zur Einsicht auf. Wer vom Bauvorhaben berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der Auflagefrist beim Stadtrat Kreuzlingen, Bauverwaltung, Hauptstrasse 88, 8280 Kreuzlingen, schriftlich und begründet Einsprache erheben.

Baubewilligungen erteilt

- Erweiterung Fahrсило mit Überdachung und Aufbau einer Photovoltaikanlage, Alpstrasse 54
- Solaranlage an der Südfassade, Irseestrasse 4
- Solaranlage an der Ost-, West- und Nordfassade, Irseestrasse 4 + 4a
- Änderung der Grundrisse, Hauptstrasse 21, 21a + 23a
- Nutzungsänderung: EG in Gewerbe + Gastronomie, Erstellen Gartenwirtschaft im Innenhof, Hauptstrasse 20
- Umbau + Nutzungsänderung Schopf in Wohnen, Brüelstrasse 2
- Erstellen von 2 Unterflurcontainern an der Rebenstrasse, Wasenstrasse 22
- Erstellen Tierunterstand, Seeburgpark Nord, Parz.-Nr. 2631
- Erstellen Notrufsäule bei der Seepolizei, Bleichstrasse 42
- Demontage Erdgas-Zapfsäule und Rückbau Verdichter-Gebäude, Romanshonerstrasse 111
- Photovoltaikanlagen (Dach + teilw. Fassade), Morellstrasse 8

BAUVERWALTUNG KREUZLINGEN

Todesanzeigen

Gestorben am
12. November 2024
Sprunger geb. Grunauer,
Rosmarie Irma von Elgg ZH
Geboren am 10. Juli 1943
wohnhafte in Kreuzlingen,
Abendfrieden,
Neptunstrasse 14
Abdankung findet am 22.11.2024
um 14.30 Uhr in der Evangelischen
Stadtkirche, Kreuzlingen
statt.

Gestorben am 12. November
2024 Fratto, Antonio von Italien
Geboren am 29. Januar 1931
wohnhafte in Kreuzlingen,
Tobelstrasse 1 c/o Abendfrieden
Abdankung findet am 26.11.2024
um 10.30 Uhr in der Kirche St.
Ulrich, Kreuzlingen statt.

Gestorben am 16. November
2024 Markovic, Zorka von
Slowenien
Geboren am 19. Februar 1938
wohnhafte in Kreuzlingen,
Bärenstrasse 27 c/o Alterszentrum
Abdankung findet im Familien-
kreis statt.

Die neue Stadt-Insel auf der Piazza Cisternino ist da

Die Piazza Cisternino am Boulevard wurde mit einer Stadt-Insel aufgewertet. Durch die neue Bepflanzung erhält der exponierte Platz mehr Schatten. Die Tischgarnituren laden zum Verweilen und zum Austausch ein.

Die Stadt-Insel auf der Piazza Cisternino ist die dritte Stadt-Insel, die Kreuzlingen umsetzt. Die Idee dahinter ist, die Aufenthaltsqualität in der Stadt zu fördern, Platz für Begegnungen zu schaffen und mehr Grün ins Zentrum zu bringen. Die neu gestaltete Piazza Cisternino lädt dazu ein, die Mittagspause am Boulevard zu verbringen, Bekannte auf einen Schwatz zu treffen oder einfach eine Pause beim Flanieren einzulegen. Speziell für die Piazza wurden Hochstammbäume mit einer Dachform ausgewählt, damit der exponierte Platz im Sommer mehr Schatten erhält. Die neue Möblierung mit Tischen und Bänken lässt mehr soziale Interaktion zu. Das soll dazu führen, dass die Piazza Cisternino noch häufiger genutzt und frequentiert wird.



Die Piazza Cisternino am Boulevard wurde mit einer Stadt-Insel aufgewertet.

IDSK

Die Stadt Kreuzlingen hat ausserdem vor kurzem eine Umfrage auf der Partizipationsplattform «Mein Thurgau» zum Stadt-Insel-Projekt durchgeführt. Diese zeigte auf, dass die Stadt-Inseln grossmehrfach auf Anklang stossen und auch genutzt werden. Auch der mobile Charakter der Stadt-Inseln wird von der Mehrheit als sinnvoll erachtet. Die Teilnehmer der Umfrage waren wei-

ter aufgerufen, zusätzliche Standorte vorzuschlagen. Mehrfach genannt wurde der Helvetiaplatz. Das Projektteam hat entschieden, diesen Standort zu favorisieren und für diesen einen Gestaltungsvorschlag auszuarbeiten. Der Stadtrat bedankt sich bei allen, die sich an der Umfrage beteiligt und Ideen sowie Inputs eingebracht haben.

IDSK

Rathaus steht am Sonntag offen

Am Abstimmungssonntag, 24. November, steht das Rathaus an der Löwenstrasse 7 für die Öffentlichkeit ab 13 Uhr offen. Stadtpräsident Thomas Niederberger und Schulpräsidentin Seraina Perini Allemann werden die Abstimmungsergebnisse voraussichtlich um 13.30 Uhr verkünden.

Nebst den Eidgenössischen Vorlagen haben die Stimmberechtigten auch über Botschaften der Stadt und Schulgemeinde Kreuzlingen zu bestimmen. Sie entscheiden über einen Baukredit für einen Erweiterungsbau im Schulhaus Seetal sowie über die Budgets 2025 der Primar- und Sekundarschulgemeinde. Auch die Stadt Kreuzlingen legt ihr Budget zur Abstimmung vor und beantragt einen Kredit für den Bau einer Buseinstellhalle, eines Parkhauses und einer Velostation beim Hafenhof.

Voraussichtlich um 13.30 Uhr werden Schulpräsidentin Seraina Perini Allemann und Stadtpräsident Thomas Niederberger die Abstimmungsergebnisse bekannt geben. Die Bevölkerung ist ab 13 Uhr herzlich ins Rathaus an der Löwenstrasse 7 und zum anschliessenden Apéro eingeladen.

IDSK

Familie Bolliger verlässt Restaurant Schloss Seeburg Ende 2025

Der Stadtrat bedauert, dass die erfolgreiche Zusammenarbeit mit Matias und Jacqueline Bolliger nach zehn Jahren endet. Das Wirtepaar verlässt den städtischen Gastronomiebetrieb Ende 2025.

«Die Familie Bolliger und ihre Mitarbeitenden haben mit ihrem gastronomischen Angebot das Restaurant Schloss Seeburg bis weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt gemacht. Wir verlieren mit Matias und Jacqueline Bolliger zuverlässige und innovative Partner», bedauert Stadtpräsident Thomas Niederberger den Weggang. Im Februar 2016 schlossen Jacqueline und Matias Bolliger erstmalig den Pachtvertrag für das Restaurant Schloss Seeburg mit der Stadt Kreuzlingen ab, 2021 wurde er um weitere fünf Jahre verlängert. «Die Zusammenarbeit zwischen der Stadt und Bolligers war stets offen und von Vertrauen geprägt. Allerdings hemmen die unterschiedlichen Ansichten und Anforderungen des aktuellen Betriebskonzepts



Die Stadt Kreuzlingen sucht eine Nachfolgelösung für das Restaurant in der «Seeburg».

die unternehmerische Freiheit, was letztlich zu keiner weiteren Verlängerung des Mietvertrags führte», erklärt Stadtrat Daniel Moos. Jacqueline und Matias Bolliger werden ihre Gäste noch bis Ende 2025 in der Seeburg verwöhnen. «Es waren wundervolle Jahre und wir sind dankbar für das Vertrauens, das uns von unseren Gästen und auch seitens der Stadt Kreuzlingen entgegen-

gebracht wurde», betont Matias Bolliger. Die Stadt Kreuzlingen hat nun ein Jahr Zeit, eine Nachfolgelösung für das historische Restaurant inmitten des Seeburgparks zu finden. «Wir werden den Betrieb so rasch als möglich zur Miete ausschreiben und hoffen, dass wir einen adäquaten neuen Partner für unser gastronomisch einmaliges Juwel finden werden», sagt Stadtrat Daniel Moos. IDSK

Fröhlicher Start in den Advent mit den Minis der JMK

Auf Einladung der Gruppe «Leben und Gestalten» musizieren die Minis der Jugendmusik Kreuzlingen, am Montag, 2. Dezember, 17 Uhr, im Begegnungszentrum DAS TRÖSCH.

Wer kennt sie nicht, die Jugendmusik Kreuzlingen. Seit 123 Jahren ist sie fester Bestandteil unserer Region. Sie trägt einem wichtigen Beitrag zur Musikförderung junger Menschen bei und hat dabei grosse Erfolge zu verzeichnen. Dahinter steckt aber viel Arbeit und vor allem ein ausgeklügeltes System mit den altersgerecht gestaffelten Orchestern JMK-Minis, JMK-Kids, JMK-Teens und ab dem 16. Altersjahr dem Bläserorchester der Jugendmusik Kreuzlingen. Durch das Spielen in einem der Ensembles können die Kinder nicht nur musikalische Fähigkeiten entwickeln, sondern auch wichtige soziale Kompetenzen erwerben. Jedes Kind übernimmt eine wichtige Rolle und entwickelt darin Verantwortung für seinen eigenen Beitrag zum Gesamten. Durch das gemeinsame



Stefan Roth führt mit den JMK-Minis in die Adventszeit.

IDSK

Erreichen von Zielen gewinnen die Kinder Selbstvertrauen und verbessern unter anderem ihr kreatives Denken und ihre Problemlösungskompetenz. Am Montag, 2. Dezember, 17 Uhr, können Gäste die Spielfreude der JMK-Kids, dem Ensemble für Kinder zwischen 9 und 13 Jahren, unter der Leitung von Stefan Roth live miterleben und in die Vor-Weihnachtszeit eintauchen. Der Anlass ist kostenlos und findet im Begegnungszentrum DAS TRÖSCH statt. IDSK

Pensionierten-Anlass im Dreispitz Sport- und Kulturzentrum

Stadtpräsident Thomas Niederberger und Stadtrat Daniel Moos begrüsst am letzten Mittwoch rund 170 Gäste zum Pensionierten-Anlass im Dreispitz Sport- und Kulturzentrum.

Stadtpräsident Thomas Niederberger hiess seine Gäste herzlich willkommen. Zum Anlass wurden alle Personen eingeladen, die im letzten oder in diesem Jahr das Pensionsalter erreichten oder erreichen werden. Rund 170 Gäste folgten der Einladung. Stadtpräsident Niederberger bedankte sich bei seinen Gästen für ihre aktive Rolle im Erwerbsleben und in der Familie. «Darüber hinaus haben Sie in den letzten Jahrzehnten zur Entwicklung der Gesellschaft und der Stadt beigetragen. Sei es als Mitarbeiter,

Mitarbeiterin, als Eltern, Vereinsmitglied oder als Mitglied einer Organisation. Dafür möchte ich Ihnen im Namen des Stadtrats herzlich danken», sagte Stadtpräsident Thomas Niederberger. «Für Sie beginnt nun ein Lebensabschnitt, der neue Möglichkeiten bietet. Manche bezeichnen diese Phase deshalb auch als Ruhestand», begrüsst Stadtrat Daniel Moos die Gäste. «Ob Sie Zeit mit Ihren Enkelkindern, mit Reisen oder Lernen verbringen: bleiben Sie aktiv und bringen Sie sich weiterhin in die Gesellschaft ein», ermunterte Stadtrat Moos. Gelegenheiten dazu gäbe es zahlreiche, ob im Verein, in der Nachbarschaft oder in einer Institution. Stadtrat Moos verwies auf die Übersicht der lokalen Angebote, eine Stellenbörse für Freiwilligenarbeit, die

auf der Webseite der Stadt Kreuzlingen unter Freiwilligenarbeit zu finden ist. Zudem verwies er auf das Büro «Rat und Tat» in der Schützenstrasse 2. «Dort finden Sie unbürokratische Hilfe, Informationen und Kurzberatungen.» Anschliessend referierte Prof. Dr. phil. Helmut Bachmaier über das Thema «Alter hat Zukunft». Mit seinem grossen Wissen und seinem Humor zog der ehemalige Präsident und wissenschaftliche Berater der Tertianum Stiftung die Zuhörerinnen und Zuhörer in seinen Bann.

Bei einem Apéro riche, fröhlicher Stimmung und regem Austausch, klang die Veranstaltung aus. Für die musikalische Umrahmung mit Klarinette und Akkordeon sorgte das Duo Ralph Brodmann und Alfred Stoppel. IDSK



Regier Austausch unter den zahlreichen Gästen, die mit der Pensionierung in einen neuen Lebensabschnitt starten.

zv9